

JAHRESBERICHT 2015

KORPORATION KÄGISWIL



■ Jubilare 2015

80 Jahre

Rosa von Wyl-von Atzigen am 02.01.1935

Walter von Wyl-Blättler am 02.09.1935

75 Jahre

Alois Kuchler-von Wyl am 31.03.1940

■ Mutationen

Verstorben

Weggezogen

Ruedi von Wyl-Koch, Mittelgasse 9

Barbara von Wyl-Koch, Mittelgasse 9

Roman Zurmühle, Birkenweg 6

Impressum

Herausgeber

Korporationsrat

Brünigstrasse 17, 6056 Kägiswil

korporation.kaegiswil@gmx.ch

Titelbild

Lättengädeli

Foto: Marie-Theres Wallimann

■ Jahresbericht 2015

Liebe Korporationsbürgerinnen, liebe Korporationsbürger

Der Korporationsrat freut sich, Sie wieder mit einem spannenden Jahresbericht über die Aktivitäten der Korporation Kägiswil zu informieren und dankt für Ihr Interesse.

An elf Sitzungen hat der Korporationsrat die Geschäfte der Korporation behandelt. Im Vordergrund stand im vergangenen Jahr die Erweiterung des Abbaugebietes Guber. Im Weiteren mussten einige Wohnungen neu vermietet werden. Grossen Dank an Jeanette von Wyl, die die Wohnungen schnell wieder vermietet hatte.

Ein herzlicher Dank gilt allen Kommissionsmitgliedern. Ihr Mitwirken ist eine wichtige Stütze des Korporationsrates und hilft die Entscheidungen breit abzustützen.

Verwaltung

Zum Halbjahres-Chilchgang lud uns dieses Jahr die Korporation Ramersberg ein. Wir konnten die Ramersberger Alp Käsern besichtigen. Die Alp wird von der Korporation selber bewirtschaftet. Die Milch wird vom Äpler und Käser Kiser Willi zu Käse verarbeitet. Bei Äplermagronen, Kaffee und tollen Diskussionen fand der Tag einen guten Ausklang. Besten Dank der Korporation Ramersberg für den gelungen Anlass.

Info Sarnen

Die Beiträge der vier Sarnen Korporationen im Info Sarnen finden grossen Anklang. Ich denke es ist uns damit gelungen, das Wirken der Korporationen der Bevölkerung näher zu bringen und so die Akzeptanz unserer Körperschaften erhöhen. Die Beiträge werden weiter geführt.

Jugendstiftung

Die Jugendstiftung konnte im vergangenen Jahr von 28 eingereichten Gesuchen deren 27 berücksichtigen, und mit einer Gesamtsumme von total 33'800.00 Franken unterstützen.

Der Stiftungsrat ist mit folgenden Personen besetzt:

Präsident Erwin Heymann (Freiteil),
Vizepräsident Vreni Britschgi (Schwendi),
Aktuar Benny Kiser (Ramersberg),
Mitglied Niklaus Kuchler-Anderhub (Kägiswil),
Mitglied Manuela von Ah (Gemeinderat).

Die Stiftung soll in erster Linie die Ausbildung von Jugendlichen fördern und unterstützen. Es können auch Beiträge an nicht staatliche Institutionen ausgerichtet werden. Weitere Informationen entnehmen Sie der Ausschreibung im Obwaldner Amtsblatt jeweils im Herbst (Ende September, Anfangs Oktober).

Finanzen

Die Korporation Kägiswil schliesst die Rechnung 2015 mit einem Bruttoerfolg vor Abschreibungen mit Fr. 283'679.77 beziehungsweise mit Fr. 121'179.77 nach Abschreibungen ab. Schliesslich bleibt ein Nettoerfolg von Fr. 41'084.92

Das Konkursverfahren Rolf Kessler, ehemaliger Wirt im Gasthaus Adler, ist inzwischen abgeschlossen. Wie erwartet musste die Korporation auf ihre Forderungen verzichten und einen Verlustschein vom Amt für Justiz entgegennehmen. Ebenfalls musste ein Mietzinsausstand für das Studio Brünigstrasse 5 abgeschrieben werden. Vom 1. bis 3. September wurde die Korporationsrechnung einer Mehrwertsteuer-Kontrolle unterzogen, welche sehr positiv ausfiel.

Erneut kam die Korporation in den Genuss eines Beitrages der Kompensationsgemeinschaft für fossile Treibstoffe „KliK“.

Inzwischen konnte auch die restliche Kapitaleinlage für das Haus der Korporationen zur Vollbeteiligung erfolgen. Die finanzielle Lage erlaubte es der Korporation Schulden abzubauen und eine zusätzliche Amortisation einer Hypothek zu leisten.

Alpen

Alp Spis

Diesen Sommer waren 77 Kühe und Rinder auf der Alp. Der Alpaufzug fand am 19. Mai 2015 und der Alpabzug am 19. September 2015 statt.

Trotz dem sehr trockenen Sommer gab es immer genügend Wasser auf dem Spis. Dies ist sicher auf die gute Quell-Forschung zurückzuführen. Im August habe ich mit Wendi Kempf und Alois Küchler zusammen eine Alpbegehung gemacht und alle Quellen und Wasserläufe auf einer Karte eingezeichnet.

Das seit 1964 bestehende Transportbähnli vom Unterspis in den Oberspis wurde diesen Sommer renoviert. Wie mir das Spezialunternehmen für Transportbahnen mitteilte, wurde dieses all die Jahre sehr gut gepflegt und betreut. Darum fielen die Reparaturen nicht allzu gross aus. Jetzt läuft es wieder einwandfrei.

Howald

Im Gebiet Howald waren diesen Sommer 70 Tiere (Rinder, Kühe und Pferde) auf der Alp. Im Besonderen haben wir beim Auszäunen auf die neue Strasse und Entwässerungsgräben geachtet.

Trotz schlechtem Wetter durften wir auf der Gerlismatt eine sehr tolle Chilbi erleben. Die Alpmesse mit der musi-



kalischen Unterhaltung war sehr schön gestaltet und anschliessend gab es reichlich Verpflegung für alle.

Liegenschaften

Brünigstrasse 5+7

Im Januar stellten wir einen Pflugschaden an den Platten der Fassade, entlang der Brünigstrasse, fest. Nach diversen Gesprächen konnte der Verursacher ausfindig gemacht werden. Man konnte den Schaden beheben und die Kosten übernahm die Haftpflichtversicherung der Gemeinde Sarnen.

Das 2015 war ein Jahr der Mieterwechsel. In den fünf vermieteten Wohnungen zogen drei neue Mieter ein und eine Familie zog von der 4,5 Zi Dachwohnung in eine 4,5 Zi Maisonettwohnung um. Bei Mieterwechsel wurden verschiedene Unterhaltsarbeiten wie Malen, Parkettböden schleifen, Abläufe spülen getätigt und bei undichten, blinden Fenstern ersetzte man das Glas.

In diesem Jahr prüfte man der Zustand sämtlicher Fenster durch Fachleute (Schreiner und Maler). Die Aussenseite der Fenster vor allem „wetterseits“ mussten frisch gestrichen werden, um die Lebensdauer der Fenster zu verlängern.

Eine Rückstauklappe beim Abluftkamin auf dem Dach wurde eingebaut und einige Leitungen mussten abgedichtet werden um Geruchsemissionen aus der Restaurantküche in der mittleren 4,5 Zi Maisonettwohnung zu vermeiden.

Wissmattstrasse 7

Der Teich in der Gartenanlage wurde aufgefüllt und rekultiviert. Der Eingangsbereich inklusiv Beleuchtung gestaltete man neu. Diese Arbeiten waren von den Eigentümern schon länger geplant und wurden nun in diesem Jahr realisiert.



Kulturland

Lättengädeli

An der Generalversammlung 2015 wurde auf Antrag des Korporationsrates hin beschlossen, dass Lättengädeli abzureissen und nicht zu renovieren. Der Rückbau wird anfangs 2016 durchgeführt (wetterabhängig).

Schwandi

Im April wurde der Schwanditeil Nr. 9 frei. Da es sehr viele Interessenten gab, mussten wir ein Auswahlverfahren durchführen, wobei schlussendlich zwei Bewerber in die engere Wahl kamen. Das Los entschied und der Schwanditeil Nr. 9 konnte an Leo Lussi verpachtet werden.

Allmend

Bei der A8 im Bereich des Wichelsees wurde durch den Kanton eine touristische Werbetafel aufgestellt.

Wärmeverbund

Das Betriebsjahr 2015 war ein von Messungen, Anpassungen und Erneuerungen geprägtes Jahr. Bei den Öfen wurde nach sechs Jahren planmässig ein grosser Service gemacht.

Unplanmässig hingegen war der Ärger mit dem Schubboden, bei welchem die Befestigung am Boden riss und neu montiert werden musste. Diese Aufwendungen konnten teilweise durch Garantie erledigt werden.

Im Dezember 2014 wurden amtliche Messungen durchgeführt. Geprüft wurden die Rauchgas- und Feinstaub-Werte. Die Resultate waren zufriedenstellend und es gab keine Beanstandungen.

Die Kontrollberichte für das Klik (Klimarappen) waren auch dieses Jahr mit grossem administrativem Aufwand verbunden. Um die Beiträge auszulösen muss Jahr für Jahr ein Monitoring-Bericht abgeliefert werden. Diese wichtige Arbeit wird jeweils von Edi von Wyl – unterstützt von Res Kathriner – erledigt. Auch für den allgemeinen Unterhalt im Betrieb ist der Anlagebetreuer Edi von Wyl zuständig und er darf jeweils auf die Unterstützung von seinen treuen Gehilfen Nick Küchler, Karl Zurmühle und Joe Zurmühle zählen.

Im abgelaufenen Jahr wurden 46 Wärmezähler ausgewechselt. Dies wurde uns amtlich vorgeschrieben, da dies für die Erhaltung der Beiträge wichtig ist.

Ansonsten läuft die Anlage zufriedenstellend und verbrennt einige Tonnen Holzschnitzel, welche aus Abfallholz vom Forst produziert wurden. Dies ist nicht nur für uns, sondern auch für die Forstbetriebe eine gute und vernünftige Lösung im Einklang mit der momentanen Situation auf dem Holzmarkt Schweiz.

Es freut uns sehr, dass – Stand Ende 2015 – in Kägiswil bereits 59 Gebäude am Wärmeverbund angeschlossen sind. Zweimal jährlich werden die Rechnungen für die Energielieferung verschickt. Die Zahlungsmoral ist weiterhin vorbildlich, denn die Beiträge werden jeweils innert der gesetzlichen Frist beglichen. Für diese gute Zusammenarbeit danken wir all unseren Kunden herzlich!

Zum Schluss ein grosses Dankeschön an alle Personen, welche in der Betriebskommission, im Pikett oder als Handwerker bei Reparaturen und Unterhalt mitgeholfen haben.

■ Jahresrechnung 2015

Bilanz Korporation per 31. Dezember 2015

Aktiven	2014	2015
1000 Kassa	317.15	214.75
1020 OKB Unternehmerkonto 9026-01	223'295.45	108'728.07
1021 OKB Depositenkonto	30'918.30	2'209.75
1024 Raiffeisen Anteilschein	1'000.00	1'000.00
1025 Raiffeisen Mieterkonto	136'067.10	108'657.40
1026 Raiffeisen Kontokorrent	9'952.95	59'924.80
1027 Depositenkonto Dunschtig-Chäppeli	22'330.82	22'784.47
Flüssige Mittel	423'881.77	303'519.24
1100 Debitoren Korporation	3'157.60	83'872.20
1109 Delkredere	0.00	0.00
1176 Guthaben Verrechnungssteuer	174.45	29.10
1179 Guthaben MwSt.	0.00	0.00
1300 Transitorische Aktiven	151'613.90	196'563.45
Guthaben	154'945.95	280'464.75
1420 Beteiligung ARGE Forst aus Betriebsgewinn	30'270.97	31'061.72
1421 Beteiligung ARGE Forst aus Kapitaleinlage	15'000.00	15'000.00
1422 Beteiligung Haus des Waldes	24'760.20	26'361.60
1424 Beteiligung Haus der Korporationen	22'000.00	18'000.00
Beteiligungen	92'031.17	90'423.32
1511 Mobilier Korporation	2.00	2.00
1514 Mobilier Spis	3.00	3.00
Sachgüter	5.00	5.00

Aktiven

1601	Allmenden, Lätten, Fluoried	163'000.00	163'000.00
1602	Wälder	204'936.00	204'936.00
1603	Alpen	89'200.00	89'200.00
1604	Landgasthof Adler	1'395'700.00	1'352'800.00
1605	Spis-Hüttli	1.00	1.00
1606	Haus des Waldes	7'200.00	7'200.00
1607	Wohnung Wissmattstrasse 7 EG	242'000.00	238'000.00
1608	Wohnung Wissmattstrasse 7 1.OG	261'000.00	257'000.00
1609	Alphütte Teufibach	4'000.00	2'400.00
1610	Haus der Korporationen	450'000.00	450'000.00
1620	Wärmeverbund Anlagen	530'000.00	475'000.00
1621	Wärmeverbund Leitung	240'000.00	220'000.00
1622	Wärmeverbund Zentrale	735'000.00	710'000.00
1651	Strasse Teufibach – Balmets	1.00	1.00
1652	Strasse Gärtli – Schwandirank	1.00	1.00
1653	Strasse Ofenwald – Altenhusen	30'000.00	25'000.00
1654	Strasse Witeli – Schwand	35'000.00	30'000.00
	Anlagen/Liegenschaften	4'387'039.00	4'224'539.00
	Total Aktiven	5'057'902.89	4'898'951.31

Passiven	2014	2015
2000 Kreditoren	8'046.80	46'816.70
2200 Geschuldete Mehrwertsteuer	4'533.30	5'595.30
2300 Transitorische Passiven	154'353.10	79'748.85
2601 Rückstellung Perimeter Allmendstrassen	25'627.80	28'527.95
2602 Rückstellung für Unterhalt Wärmevebund	55'000.00	55'000.00
Laufende Verpflichtungen	247'561.00	215'688.80
2404 Hypothek Landgasthof Adler	1'600'000.00	1'600'000.00
2407 Hypothek Wissmattsrasse 7	250'000.00	250'000.00
2408 Hypothek Wärmeverbund	1'560'000.00	1'490'000.00
2410 Nicht einbezahltes Kapital Haus der Korporationen	98'164.30	0.00
Langfristige Verpflichtungen	3'508'164.30	3'340'000.00
Fremdkapital	3'755'725.30	3'555'688.80
2800 Kapital per 1. Januar	1'264'577.70	1'302'177.59
Jahreserfolg	37'599.89	41'084.92
Eigenkapital per 31. Dezember	1'302'177.59	1'343'262.51
Total Passiven	5'057'902.89	4'898'951.31

6056 Kägiswil, 24. Februar 2015

Korporation Kägiswil

Res Berchtold

Erfolgsrechnung 2015

	Aufwand	Ertrag	Ertrag vor Abschreibung
Verwaltung			
Verwaltungsaufwand	6'347.15		
Sachaufwand	19'405.25		
Kapitalaufwand	83.15		
Verschiedene Aufwendungen	3'787.60		
Abschreibungen	0.00		
Verwaltungserträge		14'051.85	
Total	29'623.15	14'051.85	
Aufwand	-15'571.30		-15'571.30
Forst			
ARGE-Abrechnung	84'018.70		
Sachaufwand	253'669.30		
Verschiedene Aufwendungen	104.00		
Abschreibungen	10'000.00		
Erträge Forst		356'945.12	
Total	347'792.00	356'945.12	
Ertrag	9'153.12		19'153.12
Howald			
Sachaufwand	251.00		
Verschiedene Aufwendungen	972.70		
Abschreibungen	1'600.00		
Erträge Howald		6'885.35	
Total	2'823.70	6'885.35	
Ertrag	4'061.65		5'661.65
Spis			
Sachaufwand	9'062.95		
Verschiedene Aufwendungen	1'232.80		
Abschreibungen	0.00		
Erträge Spis		6'500.00	
Total	10'295.75	6'500.00	
Ertrag	-3'795.75		-3'795.75

	Aufwand	Ertrag	Ertrag vor Ab- schreibung
Liegenschaften			
Verwaltungsaufwand	0.00		
Sachaufwand	60'632.85		
Kapitalaufwand	52'475.00		
Verschiedene Aufwendungen	6'082.60		
Abschreibungen	50'900.00		
Erträge Liegenschaften		226'345.65	
Total	170'090.45	226'345.65	
Ertrag	56'255.20		107'155.20
Kulturland			
Sachaufwand	0.00		
Verschiedene Aufwendungen	0.00		
Abschreibungen	0.00		
Erträge Kulturland		44'557.40	
Total	0.00	44'557.40	
Ertrag	44'557.40		44'557.40
Wärmeverbund			
Betriebsaufwand	233'046.50		
Übriger Aufwand	159'716.25		
Abschreibungen	100'000.00		
Erträge Wärmeverbund		519'282.20	
Total	492'762.75	519'282.20	
Ertrag	26'519.45		126'519.45
Total	1'053'387.80	1'174'567.57	
Total Bruttoerfolg	121'179.77		283'679.77
	1'174'567.57	1'174'567.57	

Personalaufwand

Personalaufwand	37'614.05
Personalaufwand WVK	32'745.00
Sozialversicherungsaufwand	9'735.80
Sonstiger Personalaufwand	0.00
Total	80'094.85

1'133'482.65 1'174'567.57

Total Nettoerfolg

41'084.92

203'584.92

1'174'567.57 1'174'567.57

6056 Kägiswil, 24. Februar 2015

KORPORATION KÄGISWIL
Der Kassier



Res Berchtold

Vorjahresvergleich

nach Aufgabenbereichen

	2014	2015	Differenz
Verwaltung	-15'079.45	-15'571.30	-491.85
Forst	-76'226.38	9'153.12	85'379.50
Howald	-16'658.45	4'061.65	20'720.10
Spis	243.90	-3'795.75	-4'039.65
Liegenschaften	112'870.77	56'255.20	-56'615.57
Kulturland	42'417.35	44'557.40	2'140.05
Wärmeverbund	55'502.10	26'519.45	-28'982.65
Personalaufwand	-65'469.95	-80'094.85	-14'624.90
Total	37'599.89	41'084.92	3'485.03

nach Aufgabenbereichen – vor Abschreibungen

	2014	2015	Differenz
Verwaltung	-15'079.45	-15'571.30	-491.85
Forst	-66'226.38	19'153.12	85'379.50
Howald	-15'058.45	5'661.65	20'720.10
Spis	243.90	-3'795.75	-4'039.65
Liegenschaften	133'170.77	107'155.20	-26'015.57
Kulturland	42'417.35	44'557.40	2'140.05
Wärmeverbund	140'502.10	126'519.45	-13'982.65
Personalaufwand	-65'469.95	-80'094.85	-14'624.90
Total	154'499.89	203'584.92	49'085.03

6056 Kägiswil, 24. Februar 2015

KORPORATION KÄGISWIL

Der Kassier


Res Berchtold

■ Bericht der GRPK

Korporation Kägiswil

Seite 1/2

KONTROLLBERICHT zur Rechnung 2015

Bericht über die Prüfung der Jahresrechnung 2015

1) Überprüfung der Jahresrechnung

Die unterzeichneten Mitglieder der GRPK

Martin Küchler
Bruno Zurmühle-Müller
Jost von Wyl

haben auftragsgemäss am 04. März 2016 die Jahresrechnung 2015 der Korporation Kägiswil in der Funktion als GRPK überprüft und erstatten zu Händen der ordentlichen Korporationsversammlung vom 22. April 2016 folgenden Bericht.

2) Feststellung

- Die Buchhaltung für das Jahr 2015 ist korrekt eröffnet, transparent und einwandfrei geführt.
- Die kontrollierten Buchungsbelege sind lückenlos vorhanden.
- Die Erfolgsrechnung und die Schlussbilanz entsprechen den gesetzlichen Bestimmungen und Bewertungsgrundsätzen.

- Die Verwaltungen verzeichnen gesamthaft:

- einen Reingewinn vor Abschreibung per 31.12.2015 von	Fr. 203'584.92
- abzüglich dem Total der Abschreibungen von	Fr. 162'500.—
- ergibt einen Reingewinn per 31.12.2015 von	<u>Fr. 41'084.92</u>

- Kapitalübersicht

- Eigenkapital am 31.12.2014	Fr. 1'302'177.59
- zuzüglich Gewinn 2015	Fr. 41'084.92
- Eigenkapital per 31.12.2015	<u>Fr. 1'343'262.51</u>

- Liquidität per 31.12.2015 (Flüssige Mittel und Guthaben abzüglich laufende Verpflichtungen ohne Rückstellungen) Fr. 451'823.14

Die derzeitige Liquidität aus flüssigen Mitteln und Guthaben erlaubt es, den laufenden Verpflichtungen nachzukommen.

KONTROLLBERICHT zur Rechnung 2015

3) Bemerkungen

Wärmeverbund

Damit die Klick-Gelder ausgelöst werden können, müssen die Energiezähler periodisch gewechselt werden. Deshalb waren die Unterhaltskosten beim Wärmeverbund auch 2015 relativ hoch. Es wurden 2015 Abschreibungen von Fr. 100'000.– vorgenommen, was einer Abschreibungsquote von 6.6% auf dem Anfangsbuchwert entsprach. Von der Stiftung KLIKK (Nachfolgelösung Klimarappen) konnte ein Beitrag von 94'200.– verbucht werden.

Personalkosten

Die höheren Personalkosten sind vor allem dem Wärmeverbund zuzuschreiben. Einerseits wurden die grösseren Posten der Pikettkosten neu halbjährlich abgerechnet (vorher jeweils jährlich per 30.06.). Andererseits entstanden auch durch die Zählerwechsel zusätzliche Personalkosten.

MWST-Kontrolle

Im Jahr 2015 gab es eine MWST-Kontrolle. Es gab kleinere Aufrechnungen, insgesamt stellte der Revisor der Korporation Kägiswil aber ein sehr gutes Resultat aus.

4) Zusammenfassung

Die GRPK stellt fest, dass die Verwaltungsrechnung 2015 von Res Berchtold übersichtlich und transparent geführt wurde. Weiter wird festgehalten, dass der Korporationsrat sehr umsichtig und haushälterisch mit den ihm zur Verfügung stehenden Geldmitteln wirtschaftet.

Die GRPK beantragt zu Händen der Korporationsversammlung 2016, die Jahresrechnung 2015 der Korporation Kägiswil zu genehmigen und dem Rechnungsführer sowie dem gesamten Korporationsrat Entlastung zu erteilen.

Kägiswil, 04. März 2016

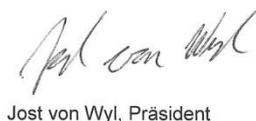
Die Geschäfts- und Rechnungsprüfungskommission (GRPK)



Martin Küchler



Bruno Zurmühle-Müller



Just von Wyl, Präsident

Beschlusses Antrag 01-2015

Ordentliche Korporationsversammlung vom 22. April 2016
Traktandum 5

Ausgangslage

Die Korporation Kägiswil erzielt im Rechnungsjahr einen Gewinn vor Abschreibungen in der Höhe von Fr. 203'584.92 Somit ist die Ausschüttung eines Bürgernutzens möglich.

Beschluss

1. Die Korporationsversammlung beschliesst für das Rechnungsjahr 2015 die Ausschüttung eines Bürgernutzens in der Höhe von Fr. 50.– je Korporationsbürger – gesamthaft ergibt das einen Betrag von maximal Fr. 6'650.–.
2. Der Korporationsrat wird mit dem Vollzug beauftragt.

Kägiswil, 22. April 2016

Namens der Korporationsversammlung

Der Präsident:

Die Korporationsschreiberin:

Niklaus Kuchler

Jeannette von Wyl-Briner

Bericht des Försters 2015

Allgemeines

2015 war für den Kägiswilerwald wiederum ein lebhaftes Jahr. Auch für mich persönlich war 2015 ein spezielles Jahr, darf ich doch seit 1. Februar den ganzen Sarner Wald als Revierförster und Betriebsleiter führen.

Das vergangene Jahr geht als mildes, schneearmes und fast „Sturmholzfreies“ Jahr in die Geschichte ein. Mit der Währungs freigabe beim Euro am 15. Januar sind die Holzpreise bis zu Fr. 15.00/m³ gesunken. Ohne Mithilfe der öffentlichen Hand ist eine kostendeckende Waldbewirtschaftung nicht mehr möglich.

Nebst der grossen Holznutzung wurde auch eine grosse Jungwaldfläche gepflegt.

Mit 6 Fallen wurden in Kägiswil rund 171'000 oder 4.3 lt. Borkenkäfer gefangen. Die grosse Hitze im Juli war nicht nur für die Waldarbeit schwierig, sondern auch für den Wald selber. So musste im Rüti- und Ofenwald Käferholz aufgerüstet werden. Dank des sofortigen Eingreifens blieb die Menge jedoch auf tiefem Niveau.

Personal

Der Personalbestand betrug am Jahresende 1 Förster, 1 Forstwart-Vorarbeiter, 2 Forstwarte, 2 Waldarbeiter und 3 Forstwartlernende. Kasi Rymann hat die Lehrabschlussprüfung als Forstpraktiker EBA erfolgreich bestanden. Er hat nun zusammen mit Jonas Burch die Lehre als Forstwart EFZ begonnen. Während 7 Wochen hat Mischa Ehrenbolger das 3. Praktikum zur Försterausbildung in unserem Betrieb absolviert.

Zusätzliche Unterstützung zum knappen Personalbestand wurde durch Forstunternehmer und Zivilschutz Obwalden geleistet.

Arbeitseinsatz:

Im Jahr 2015 sind 1303.75 produktive Arbeitsstunden oder 9.06% in Kägiswil geleistet worden.

Schwerpunkte waren:

Holzerei: Seilkran schläge im Follen- und Kistenwald
Käferholzerei Rüti- und Ofenwald mit Bodenzug
Jungwuchspflege im Buch-, Rüti- und Follenwald
Dickungs- und Stangenholzpflege im Schwandwald
Einbau Querabschläge Kistenweg
Laufender Strassenunterhalt
Wartung Heizung beim Wärmeverbund



Holznutzung

Die Holznutzung 2015 betrug 2105 m³ = 11.40 m³/ha. Die Nachfrage nach Nadelholz ist dank der guten Auftragslage in der Baubranche im Inland trotz der schlechten Preise gut. Aus dem Kägiswilerwald wurden 2015 rund 790 Sm³ Holzschnitzel in die Heizungen Kägiswil und Werkhof A8 verkauft. Dank diesen Heizungen und der stabilen Preise kann das Kronenholz und die Äste mit grosser Wertschöpfung verwertet werden.

Pflanzungen/Wildschadenverhütung

2015 wurden im Follen- und Rütliwald 500 Fichten, 18 Tannen und 60 Bergahorn gepflanzt. Die Bergahorn und Tannen wurden mit Einzelschutz vor Wildschäden geschützt. Bei den Böschungsverbauungen an der Ofenwaldstrasse wurden 500 Weisserlen gepflanzt.

Jungwaldpflege

Im Schwandwald wurden in der grossen Lotharfläche rund 8.5 ha Dickung und Stangenholz gepflegt. Im Buch-, Rütli-, Gärtli- und Follenwald wurden die Jungwuchsfächen ausgetrichert. Diese Arbeit erledigte Sepp Kuchler mit sehr grossem Fleiss und ebenso guter Qualität.

Strassenunterhalt

Der laufende Strassenunterhalt wurde im üblichen und nötigen Rahmen durchgeführt. Zwischen Ofenwald und „hohem Egg“ (hinter Altenhusen) wurde die Oberflächenbehandlung erneuert. Auf dem Wegabschnitt Holzplatz Buechenrank – Gütsch wurden die Querabschläge ersetzt und die Verschleisssschicht ausgebessert.

Ausblick

Mit dem Jahr 2016 beginnt wieder eine neue „NFA-Periode“. Für die nächsten 4 Jahre gelten wieder neue Rahmenkredite. Infolge der Sparrunde beim Kanton können die Bundesgelder für den Wald nicht ausgeschöpft werden. Das genaue Ausmass der Kürzungen ist noch nicht bekannt. Dank dem Einsatz einiger Kantonsräte (darunter auch Hampi Lussi) bleiben die Kürzungen jedoch in einem akzeptablen Rahmen. Dieses Jahr sind in Kägiswil keine grösseren Holzschläge geplant. Je nach Holzpreisentwicklung wären Holzschläge im Gärtliwald und/oder vor Altenhusen gegen den Kistenweg hinunter möglich. Ausserhalb des Schutzwaldes sind mit den aktuellen Preisen gewinnbringende Holzschläge schlicht nicht möglich. Ausnahmen könnten flächige Rodung oder Einsatz von Reserven bilden. Diese Massnahmen wurden jedoch nur kurzfristig etwas bringen. Sicher wird die Jungwuchspflege wieder ausgeführt. Je nach verfügbarer Zeit werden im Schwandwald die Dickungspflegemassnahmen weitergeführt. Offen ist immer noch die Freilegung der Brücke vor der Kistenhütte. Auf dem Strassenabschnitt „Hohem Egg“ – Schlat muss die Oberflächenbehandlung er-

neuert werden. Zwischen Schlat und Witenmattboden muss die Verschleisschicht erneuert werden.

Dank

Dem Korporationsrat und vor allem auch dem Forstverwalter Hampi Lussi danke ich für das grosse Vertrauen und die gute Zusammenarbeit im vergangenen Jahr. Speziellen Dank an Hampi Lussi für den grossen Einsatz bei der Budgetberatung und der Behandlung des kantonalen Waldgesetzes im Kantonsrat. Grosser Dank gehört auch Allen, die den Wald und den Forstbetrieb in irgendeiner Art und Form immer wieder unterstützen. Ich wünsche allen Gesundheit, gutes Gelingen und Zufriedenheit für die kommende Zeit.

Euer Förster Wendelin Kiser

■ **Korporationsrat**

		<i>Funktion</i>	<i>Wahljahr</i>
Niklaus Kuchler-Anderhub	Schür 1	Präsident	2003
Andreas Berchtold-von Wyl	Hostettliweg 4	Finanzen	2013
Jeannette von Wyl-Briner	Studen 2	Vizepräsidentin	2015
		Korporationsschreiberin	2014
		Bau und Liegenschaften	2014
André Zurmühle-Kauer	Engelmattli 1	Alpen, Kulturland	2014
Hanspeter Lussi-Berwert	Dörflistrasse 30	Wärmeverbund, Forst	2014

■ **Geschäfts- und Rechnungsprüfungskommission**

Jost von Wyl	Hostett 2	Präsident	2004
Martin Kuchler	Birkenweg 7	Mitglied	2004
Bruno Zurmühle-Müller	Birkenweg 6	Mitglied	2011

■ **Betriebskommission Wärmeverbund**

Hanspeter Lussi-Berwert	Dörflistrasse 30	Präsident	2014
Edi von Wyl-Zumstein	Schulhausstrasse 18	Mitglied	2010
Andreas Kathriner-Zurmühle	Mittelgasse 12	Mitglied	2014
Guido Zurmühle	Dörflistrasse 6	Mitglied	2010
Theres Keiser-von Wyl	Ruggern 1	Protokoll	2010

■ **Kulturlandkommission**

André Zurmühle-Kauer	Engelmattli 1	Präsident	2014
Niklaus Kuchler-Ettlin	Ei 1	Mitglied	2006
Mirjam von Wyl	Hostett 1	Mitglied	2006